

● **Musik des Orients kennenlernen (Sek I)**

Im Mittelpunkt dieses Workshops steht das praktische Musizieren (Meşk) auf den zur Verfügung gestellten Instrumenten, das Kennenlernen der orientalischen, zentralasiatischen, anatolischen, mesopotamischen Musikkulturen in authentischen Musiziersituationen.

**Referent:** Ali Ungan, Orientalische Musikakademie Mannheim (OMM); Jürgen Oberschmidt, PH Heidelberg

● **Orientalische Lieder in der Grundschule (GS + FS)**

Im Workshop werden moderne und traditionelle orientalische Lieder für Kinder als „Best-Practice“-Beispiele vorgestellt und gemeinsam gesungen.

**Referenten:** Pit Budde, Josephine Kronfli, Karibuni, Münster

● **Das wird man wohl noch dürfen ...?**

– **Kulturelle Aneignung (alle Schulformen)**

Dieser Workshop setzt sich in praktischen Beispielen und theoretischen Impulsen damit auseinander, wie wir in Zeiten der Debatten um die sog. ‚kulturelle Aneignung‘ mit Musiken aus unterdrückten, speziell ‚afrodiasporischen‘ Kulturen im Unterricht umgehen können und sollten.

**Referent:** Tobias Hömberg, Universität Potsdam

**Anmeldung:**

Bildungscampus  
Saarland



ILF Mainz



oder

**Veranstaltungsort:**

Landesakademie für musisch-kulturelle Bildung  
Reiherswaldweg 5, 66564 Ottweiler

**Teilnahmegebühr:**

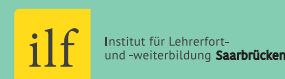
20 € (10 € für BMU-Mitglieder), inkl. Verpflegung (vor Ort zu zahlen).  
Bei der Teilnahme an beiden Tagen besteht die Möglichkeit einer  
Übernachtung in der Landesakademie zum Preis von 30 € (Ü/F).

**Auskunft und Anmeldung:**

Eva Kieser, E-Mail: [eva.kieser@bmu-musik.de](mailto:eva.kieser@bmu-musik.de), T: 0160/92130042

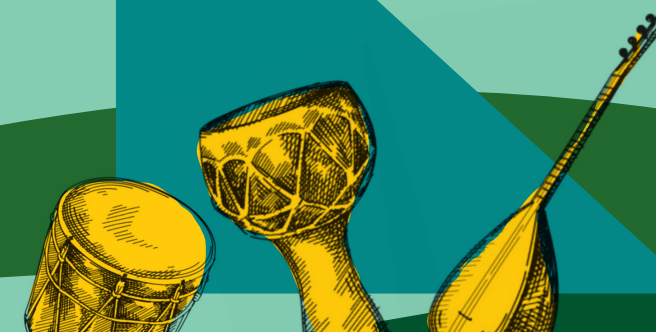
**Veranstalter:**

Bundesverband Musikunterricht, Landesverband Saarland,  
in Kooperation mit:



# FACHTAGUNG INTER- KULTURELLER MUSIK- UNTERRICHT

• Herausforderungen •  
15. | 14.  
Mai  
2024  
• Möglichkeiten • Chancen



# Programm

## Montag, 13.05.2024

15.30 Uhr: Begrüßung

16.00 – 17.30 Uhr: Eröffnungsvorträge mit anschließender Diskussion

Aladin El-Mafaalani, Universität Osnabrück:  
**Mythos Bildung und das Integrationsparadox**

Dorothee Barth, Universität Osnabrück:  
**Kompetent in Interkulturalität?!  
Zwischen musikalischer Neugier, kultureller Aneignung und einem erfolgreichen Leben in der Migrationsgesellschaft**

**Moderation:** Christian Rolle,  
Universität zu Köln

17.30 – 18.30 Uhr: Abendessen

18.30 – 19.30 Uhr: **„Wir experimentieren mit Traditionen“**  
Podiumsdiskussion zur Begegnung von Musikkulturen (nicht nur im Unterricht) u. a. mit André Uelner und Jochen Keller, Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz, sowie Ali Ungan, Orientalische Musikakademie Mannheim

19.30 – 20.30 Uhr: Konzert des Ensembles Colourage

Ab 20.30 Uhr: Ausklang im Bistro

## Dienstag, 14.05.2024

### „Tag des Musikunterrichts“-Workshops

08.30 – 09.00 Uhr: Ankommen mit Akkreditierung

09.00 – 12.30 Uhr: Workshops

12.30 – 13.30 Uhr: Mittagspause

13.30 – 15.30 Uhr: Workshops

15.30 – 16.00 Uhr: Austausch im Plenum

16.30 – 17.15 Uhr: Abschlusskonzert mit Hemin Derya und Hedy J., Nanobeat, Köln

Im Foyer findet eine kleine Verlagsausstellung von Helbling und Lugert statt.

# Workshops

Wählen Sie drei Workshops aus, an denen Sie teilnehmen möchten.

### ● Anders ist normal (Sek I/Sek II)

Anhand der Auseinandersetzung mit vier völlig unterschiedlichen Interpretinnen wird aufgezeigt, wie man sich auf eine fremde Musik einlassen und dabei den eigenen musikalischen Horizont erweitern kann.

**Referentin:** Dorothee Barth, Universität Osnabrück

### ● Vielfalt und Teilhabe – Musikunterricht in einer multikulturellen Gesellschaft (Sek I/Sek II)

Der Workshop gibt zwei Antworten: Er zeigt, was es heißt, „prinzipiell interkulturell“ zu unterrichten, und er zeigt, wie man durch niedrigschwellige Lernangebote benachteiligten Schülerinnen und Schülern den Zugang zur Musik erleichtern kann.

**Referent:** Hans-Werner Jünger, Hamburg

### ● Tarab – Spaß und Spannung in arabischer Musik (Sek I/FS)

Der praxisorientierte Workshop geht den Fragen nach, wie die musikalischen Grundlagen arabischer Musik aussehen und welcher Spaß und welche Spannung (**tarab**) in der Improvisation arabischer Musiktradition liegt.

**Referent:** Udo Petersen, Julius-Leber-Schule Hamburg

### ● „Ich“, „Wir“ und „Die Anderen“ (Sek I/Sek II)

Im Rahmen dieses Workshops werden aktuelle Forschungsergebnisse im Themenfeld der interkulturellen Musikpädagogik präsentiert und diskutiert und am Beispiel eines konkreten Lehr-Lern-Arrangements praktisch erprobt und schließlich allgemeine Gestaltungsprinzipien für einen interkulturellen (Musik-)Unterricht erörtert.

**Referent:** Jonas Völker, Universität zu Köln

### ● „Lieblingmusik aus anderen Kulturkreisen“ (GS/Sek I)

In dem Workshop werden Erfahrungen ausgetauscht und Musikstücke praktisch umgesetzt, die aus dem Erfahrungsbereich der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund kommen.

**Referentin:** Bettina Küntzel, Lüneburg

### ● Zwischen Komfortzone und Wagnis – Unsicherheiten erkennen, reflektieren und überwinden (alle Schulformen)

In diesem Workshop werden praktische Einblicke, Diskussionen und Reflexionen kombiniert, um Lehrkräfte dabei zu unterstützen, selbstbewusst transkulturelle Musikpädagogik in ihren Unterricht zu integrieren und eigene Unsicherheiten beim Verlassen der Komfortzone schrittweise zu überwinden.

**Referentin:** Julia Weber, Hochschule für Musik und Tanz, Köln

### ● „Orient trifft Pop“ Bandworkshop (Doppelworkshop, 180 Minuten, alle Schulformen)

Der praktische Workshop widmet sich der Frage, wie man orientalische Musik mit westlichem Instrumentarium umsetzen kann, ohne dass sie ihren eigenen Charakter verliert, dabei aber auch dem Stil der westlichen Rock- und Popmusik entspricht.

**Referent:** Hemin Derya, Hedi J., Nanobeat, Köln

